

INFORMATION

EM2

B
Aemter
S
Poststempel
n
d
e
r
e



Selbstbedienungspostämter der Deutschen Post der DDR



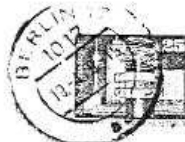
Berlin - Friedrichshain

EM 2 B 1017 (2) a I

gez.: 3 x 12.1/2.

-- Fehler bei der Druck-
feldeinstellung des
Numeratorkühlerkes
Quittungsteil = QT
vor dem
Dienstleistungsteil =

DLT. Diese "EMA" war sicherlich schon eine geraume Zeit im Automaten des PA 1017-17, der im Vorraum aufgestellt war, eine zwei Sammler diese Abweichung bemerkten. Ein weiterer "WK 3" Automat befand sich im PA, der immer eine andere "EM-Rolle" mit anderen "KB" führte. Nachdem es sich schnell herumgesprochen hatte, deckten sich die Sammler mit dieser "Abart" ein.



19.4.79
21.4.79

Auf Einlieferungs-schein kleben!
1017 Berlin
177° SbPA

50 Pf
1017 Berlin
177° SbPA
Gebühr bezahlt



Einschreiben

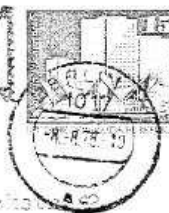


Sammlermarken
Bitte sauber stecken!



Auf Einlieferungs-schein kleben!
1017 Berlin
401° SbPA

50 Pf
1017 Berlin
401° SbPA
Gebühr bezahlt



Herrn
Bayer
Blumenholz
D-6500
Lorbeer-Quersbach

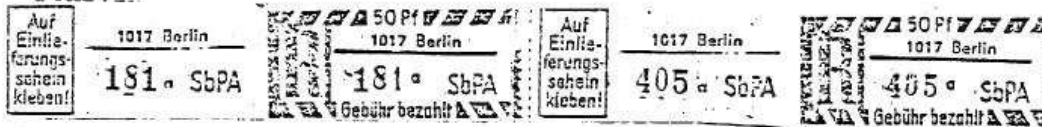
Veröffentlichungen nicht gestattet
Forschungsgemeinschaft DDR

STAND

RUNDBRIEF

Allg. Themen 304
Seite 983

Fehleinstellung des Numeratorzählwerkes: Berlin 1017 (2) a I



Aus dem im Vorraum des Postamtes 1017, Fruchtstr. Nr. 8- jetzt Straße der Pariser Kommune Nr. 8- am Ostbahnhof, wurde diese "EMA" aus den Automaten gezogen.

Hier ist zum erstenmal seit Bestehen dieses Selbstbedienungssystems eine Rolle der Kontrolle entgangen.

Seit der Einführung der endgültigen Einschreibgebührenmarken ist die Quittungshälfte der Marke (QT) - die auf den Einlieferungsschein Nr. 2 (Durchschrift) geklebt wird - immer rechts vom Dienstleistungsteil (DLT) gewesen.

Vermutlich wurde beim Druckvorgang das Numeratorzählwerk um 1 Feld zu spät eingestellt. Da nach der Trennung der "EMA" durch den Postbenutzer diese Variante nicht mehr nachzuweisen ist, wurden beide Teile der Marke zusammenhängend verklebt. In diesem Fall ist es nicht möglich, bei Verlust dieser Sendung Regressansprüche geltend zu machen.



Einlieferung von Einschreibsendungen

1. Kauf eines Nummernzettel-Paares am Automaten
2. Aufkleben des Nummernzettels mit dem „R“ auf die Sendung und des anderen Nummernzettels auf Blatt 2 des Einlieferungsscheines
3. Eintragen der Nummer des Nummernzettels auf dem Einlieferungsschein und Verkleben der restlichen Gebühren in Briefmarken auf der Sendung (50 Pf wurden beim Kauf der Nummernzettel bezahlt)
4. Einlegen der Sendung und des Einlieferungsscheines Blatt 1 in den dafür vorgesehenen Einwurf

Einlieferung von Paketsendungen

Manfred Liebreich, Berlin
Sommer 1980

Allg. Themen 305
Seite 964